

50 Jahre Grunder AG, Utzigen

## **Die Kundschaft steht immer im Mittelpunkt**

**1956 hielt die Suezkrise die Welt in Atem und Lys Assia („oh mein Papa...“) gewann den ersten Grand Prix Eurovision de la Chanson. In der beschaulichen Worblentaler Ortschaft Utzigen (Gemeinde Vechigen) entschloss sich Rudolf Grunder, seinen eigenen Schreinereibetrieb zu gründen. Wie damals oft üblich, gliederte er seiner Schreinerei als zweites Standbein einen Bestattungsdienst an. Mit der tatkräftigen Unterstützung durch Ehefrau Hanny Grunder gelang es in den folgenden Jahren, den Kundenkreis Schritt um Schritt zu vergrössern.**

Heute wird das Unternehmen in zweiter Generation durch Sohn Beat Grunder geführt. Mutter Hanny Grunder, von allen liebevoll „Grosi“ genannt, ist als gute Seele nach wie vor im Betrieb präsent. Obwohl die Grunder AG immer wieder in die Infrastruktur investiert und die Geschäftstätigkeit ausgebaut hat, ist sie ein klassischer Familienbetrieb geblieben, der sich mit persönlichem Engagement und handwerklichem Können einen Ruf weit über die Region hinaus geschaffen hat. Beat Grunder meint dazu: *„Als kleiner Familienbetrieb mussten wir über all die Jahre hinaus sehr flexibel bleiben. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kundschaft standen immer im Mittelpunkt unserer Arbeit. Diese konsequente Haltung wollen wir beibehalten, sie ist unsere Chance für die Zukunft.“*

Dieses traditionelle „Rezept“ für die Geschäftsführung geht offensichtlich auf. Die Firma ist erfolgreich in den drei Geschäftsbereichen Schreinerei, Pressholzartikel und Bestattungsdienst tätig.

### **Schreinerei – Holz als Leidenschaft**

Professionelles Handwerk und die Liebe zum Detail prägen den Bereich Innenausbau. Ob Neubauten, Umbauten oder Sanierungen: Die Grunder AG gestaltet Wohnräume, baut Praxen aus, macht Täfer- und Furnierarbeiten und stellt Wohn- und Küchenmöbel nach Mass her. Auch der fachgerechte Einbau von Laminat-, Parkett- oder Korkböden ist eine gefragte Dienstleistung. Ein Reparaturdienst rund um alles „Hölzige“ ist selbstverständlich und gehört zum Service des Utziger Schreinereibetriebes.

Als eigentliches Spezialgebiet hat sich in den letzten Jahren der Fensterbau und die Fertigung von individuellen Haustüren entwickelt. Hier verfügt das Unternehmen über modernste Produktionsanlagen und ein spezielles Know-how für Holz- und Holz-Metallfenster. Für den Heimatschutz und die Denkmalpflege werden Spezialanfertigungen und originalgetreue Nachbauten gemacht. Auch andere Schreinereibetriebe profitieren von der Infrastruktur für die rationelle Fensterfertigung und lassen ihre Fenster bei der Grunder AG nach Mass in bester Schweizer Qualität produzieren.

## **Pressholzartikel – gefragte Spezialitäten**

1986 packte das Unternehmen die Chance und übernahm vom Pressholz-Pionier Paul Schürch die Produktionsanlagen für die Herstellung von Pressholzartikeln. Bei diesem Bearbeitungsverfahren werden Spezialhölzer (z.B. Hagenbuche oder Ahorn) während sechs Jahren gelagert und anschliessend mit 600 Tonnen Druck verpresst und mit Hitze behandelt. Die Grunder AG hat die Technologie in den letzten Jahren optimiert und den speziellen Maschinenpark sukzessive erneuert. Heute werden zum Beispiel Spezialhämmer für die Blechbearbeitung oder die weit herum bekannten Hornusser-Träf hergestellt.

Apropos Hornussen: Die grosse Leidenschaft des Firmenpatrons Beat Grunder für diesen Sport hat dazu geführt, dass in den Werkstätten in Utzigen verschiedene weitere Spezialitäten für den Hornussersport hergestellt und direkt an die sportbegeisterte Kundschaft verkauft werden. Dass hier der Chef, seines Zeichens selber ein erfolgreicher Hornusser, spezielle Sportgeräte von ausgezeichneter Qualität anbietet, hat sich in Hornusserkreisen natürlich schon längst herumgesprochen...

## **Bestattungsdienst – der Trauer Raum geben**

Bestattungen gehörten in früheren Zeiten zu den allgemeinen Tätigkeiten einer Schreinerei. In den letzten Jahrzehnten hat sich diese Branche allerdings entscheidend gewandelt. Zahlreiche Auflagen, Vorschriften und Weisungen haben dazu geführt, dass viele traditionelle Kleinunternehmen die komplexen Anforderungen nicht mehr erfüllen wollen oder können. Beat Grunder hat sich vor einigen Jahren dazu entschlossen, seinen Bestattungsdienst professionell und mit der notwendigen Aus- und Weiterbildung in die Zukunft zu führen. Er ist Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Bestattungsdienste und Bestatter mit eidg. Fachausweis. Gleichzeitig ist er auch als Experte für Fachprüfungen tätig.

Neben der fachlichen Kompetenz sind im Bestattungswesen in erster Linie Respekt und Einfühlungsvermögen gefragt. Ein Todesfall kommt sehr oft unvorbereitet und bringt neben der Trauer auch grosse Verwirrung und Ratlosigkeit mit sich. Was ist genau zu tun? Wer ist zu benachrichtigen? In welcher Form Abschied nehmen? – Beat Grunder und sein Team bieten sich in solch emotional schwierigen Situationen als erfahrene Begleiter und Betreuer an. Je nach Situation und Kundenwunsch nimmt der Bestattungsdienst den Trauernden sämtliche Formalitäten ab und unterstützt sie in allen Fragen im Zusammenhang mit dem Todesfall. Ein wichtiges Ziel des Bestatters ist die Schaffung eines individuellen Rahmens für das würdige Abschiednehmen.

## **Wichtige Stationen auf einen Blick:**

1956

Gründung der Firma durch Rudolf Grunder. Erster Firmenstandort im Birchi, Utzigen. Die Schreinerei wird durch einen regionalen Bestattungsdienst ergänzt.

1977

Der moderne Werkstatt-Neubau am heutigen Standort in der Hutmatt wird bezogen.

1979

Aus gesundheitlichen Gründen muss Rudolf Grunder kürzer treten. Sohn Beat tritt kurz nach Lehrabschluss in das Unternehmen ein.

1986

Diversifikation Pressholz. Maschinenpark und Produktpalette des Pressholz-Pioniers Paul Schürch werden übernommen.

1991

In die Schreinerei und den Pressholzbereich wird laufend investiert. Die Werkstätte wird erweitert und die Produktpalette für den Hornussersport ausgebaut.

1993

Die Firma wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

1994

Vater Rudolf Grunder stirbt.

1998

Das bestehende Wohnhaus wird komplett umgebaut. Im ersten Stock entstehen die neuen Büroräumlichkeiten.

1999

Der Bestattungsdienst wird als wichtiges Standbein noch weiter professionalisiert und die Infrastruktur entsprechend ausgebaut.

2000

Weitere Investitionen. Unter anderem wird ein topmodernes CNC-Winkelcenter für die Fensterproduktion angeschafft.

2006

Die Grunder AG ist auf sieben Mitarbeiter angewachsen und feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Der leistungsfähige Familienbetrieb ist in der Region fest verankert.

## **Tag der offenen Tür**

Am 2. und 3. Juni 2006 lädt die Grunder AG die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ein. Der Betrieb kann jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Vor Ort findet an beiden Tagen gleichzeitig die jährliche Gewinnausschüttung der emmental versicherung statt. Ein kleiner Imbiss und Getränke werden offeriert.

GRUNDER AG  
Hutmatt 168  
3068 Utzigen  
Tel. 031 839 19 72  
Fax 031 839 19 09  
info@grunder-utzigen.ch  
www.grunder-utzigen.ch

## Fotos



Der Firmensitz der Grunder AG in der Hutmatt 168 in Utzigen.  
Optimale Infrastruktur mit Wohnhaus, Büros und Werkstätten.



Traditioneller Familienbetrieb mit Engagement. Auf dem Bild drei Generationen mit Grosi Hanny Grunder (Firmen-Mitbegründerin), eingerahmt vom Ehepaar Grunder und Junior Sandro im Vordergrund.



Neben dem allgemeinen Innenausbau gehört die Fertigung von Qualitätsfenstern zu den Spezialitäten der Schreinerei Grunder.



Haustüren mit Charakter. Die Palette reicht von rustikal bis topmodern. Alles in Schweizer Qualität nach Mass gefertigt.



Mekka für Hornusser: Blick in den Verkaufsladen mit zahlreichen Hornusser-Artikeln. – Die grosse Leidenschaft des Chefs lässt grüssen...